



COMMERZBANK

Produktgruppe

Strukturierte Devisensicherungen

In diesem Informationsblatt informiert die Commerzbank über die Grundlagen sowie Chancen und Risiken der Produktgruppe Strukturierte Devisensicherungen.

Allgemeine Merkmale und Chancen

Strukturierte Devisensicherungen sind vertragliche Vereinbarungen zwischen Commerzbank AG und Kunde. Diese werden als OTC-Derivate bezeichnet, weil sie von einem sogenannten Basiswert (in diesem Fall Währungspaare) abgeleitet sind. Die Bewertung dieser Derivate bestimmt sich in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des relevanten Währungspaars. OTC (Over-The-Counter) bedeutet, dass es sich um individuell auf den Kundenbedarf zugeschnittene, außerbörsliche Derivate handelt.

Es gibt die unterschiedlichsten Motive für den Einsatz. So kann es sein, dass eine bestehende Position durch ein Derivat als Gegenposition abgesichert werden soll (Hedging). Dabei hat das Derivat den Zweck, Risiken aus einem sogenannten Grundgeschäft zu reduzieren.

Wird mit Derivaten ohne Bezug zu einem Grundgeschäft auf eine bestimmte Marktbewegung oder Preisänderung gesetzt, liegt ein spekulatives Geschäft vor. Erlittene Verluste können in diesem Fall nicht durch Gewinne in einem Grundgeschäft kompensiert werden. Die Commerzbank AG bietet grundsätzlich nur grundgeschäftsbezogenes Derivategeschäft an.

Strukturierte Devisensicherungen umfassen mehrere miteinander verknüpfte Optionskomponenten. Die hierunter zusammengefassten Produkte bieten zu einem oder mehreren Terminen einen Absicherungskurs, der Kalkulationssicherheit gibt und zur Planbarkeit von Fremdwährungspositionen führt.

Einige Produkte beinhalten darüber hinaus die Chance, bei einer bestimmten Entwicklung des betrachteten Wechselkurses während eines Beobachtungszeitraums oder an einem Feststellungstag, eine zusätzliche Zahlung durch die Bank zu erhalten. In diesen Fällen ist der Absicherungskurs jedoch ungünstiger als der eines vergleichbaren konventionellen Devisentermingeschäfts. Ob und zu welchem Wechselkurs an einem Termin ein Währungstausch stattfindet, hängt von den jeweiligen individuellen Produktbedingungen ab.

Zahlt der Kunde bei Abschluss eine Prämie, kann er hierdurch den Absicherungskurs bzw. die Produktbedingungen verbessern. Umgekehrt verschlechtern sich diese, wenn eine Prämienauszahlung erfolgt.

Auch durch die Vereinbarung eines so genannten Hebels kann der Absicherungskurs verbessert werden. Sofern der Kunde am Feststellungstag am Markt zu einem günstigeren als dem Absicherungskurs tauschen könnte, muss er den mit dem Hebel multiplizierten Betrag zum vereinbarten Kurs tauschen.

Am jeweiligen Fälligkeitstag (meist 2 Bankarbeitstage nach dem jeweiligen Feststellungstag) erfolgt ein tatsächlicher Währungstausch (Physical Delivery) und/oder eine entsprechende Ausgleichszahlung (Cash Settlement). Die folgenden Beschreibungen zeigen ausgewählte Produkte der Produktgruppe, wobei zur Vereinfachung das Cash Settlement nicht erneut beschrieben wird.

Synthetic Forward

Beim Synthetic Forward erfolgt an einem vereinbarten Termin der Austausch eines Betrags, der auf eine bestimmte Währung lautet, gegen einen Betrag, der auf eine andere Währung lautet. Die Parteien sind dazu verpflichtet, am Fälligkeitstag den Währungstausch vorzunehmen.

Durchschnitts-Devisentermingeschäft

Es erfolgt zu bestimmten Terminen der Austausch eines Betrags, der auf eine bestimmte Währung lautet, gegen einen Betrag, der auf eine andere Währung lautet. Dies geschieht unabhängig von der Wechselkursentwicklung, zu einem einheitlichen Kurs.

Risk Reversal

Beim Risk Reversal erfolgt ein Währungstausch, sofern der Referenzkurs am Feststellungstag außerhalb einer Bandbreite notiert. Hierdurch sichert sich der Kunde einen garantierten Mindestkurs und erhält eine begrenzte Chance auf eine Kursverbesserung.

Participating Forward

An einem bestimmten Termin ist ein Betrag, der auf eine bestimmte Währung lautet, gegen einen Betrag, der auf eine andere Währung lautet, zum Participating Forward-Kurs zu tauschen. Sofern sich der Referenzkurs für den Kunden positiv entwickelt hat, kann eine zusätzliche Zahlung erfolgen, deren Höhe vom Abstand des Referenzkurses zum Participating Forward-Kurs und dem Partizipationsgrad abhängig ist.

Forward Plus

An einem bestimmten Termin ist ein Betrag, der auf eine bestimmte Währung lautet, gegen einen Betrag, der auf eine andere Währung lautet, zu tauschen. Zusätzlich erfolgt am jeweiligen Fälligkeitstag eine Zahlung, wenn während des jeweiligen Beobachtungszeitraums eine Barriere nicht erreicht wurde. Sofern sich der Referenzkurs für den Kunden positiv entwickelt hat, wird die Differenz zwischen Absicherungskurs und Referenzkurs bezogen auf den Nominalbetrag ausgezahlt.

Forward Extra

An einem bestimmten Termin ist ein Betrag, der auf eine bestimmte Währung lautet, gegen einen Betrag, der auf eine andere Währung lautet, zu tauschen. Die Besonderheit liegt bei diesem Produkt darin, dass der Kunde bei einer für sein Grundgeschäft gegenläufigen Marktentwicklung eine Auszahlung erhalten kann, wenn während des jeweiligen Beobachtungszeitraums eine Barriere nicht erreicht wurde. Die Höhe der Auszahlung ergibt sich aus der Differenz zwischen Absicherungskurs und Referenzkurs bezogen auf den Nominalbetrag.

Butterfly Forward

Es erfolgt zu einem bestimmten Termin der Austausch eines Betrags, der auf eine bestimmte Währung lautet, gegen einen Betrag, der auf eine andere Währung lautet, zum Butterfly Forward-Kurs. Wurde eine vereinbarte Kursbandbreite während des jeweiligen Beobachtungszeitraums nicht verlassen, erfolgt jeweils eine Ausgleichszahlung, die dem Abstand des aktuellen Kurses zum Butterfly Forward-Kurs entspricht.

Range Forward

Notiert der Referenzkurs während des Beobachtungszeitraums stets innerhalb einer Kursbandbreite, kann der Kunde einen Währungstausch zum vorteilhaften Range Forward-Kurs vornehmen oder auf einen Währungstausch verzichten. Wird die Kursbandbreite erreicht oder überschritten, ist er dazu verpflichtet, den Währungstausch zum Worst Case-Kurs vorzunehmen.

Ratio Step Forward

Dieses Produkt besteht aus dem Tausch eines Betrags, der auf eine bestimmte Währung lautet, gegen einen Betrag, der auf eine andere Währung lautet, an einem vereinbarten Termin („Fälligkeitstag des Basisnominalbetrags“) zum Basiskurs. Der Basiskurs ist dabei besser als der Devisenterminkurs und wird durch die Verpflichtung zu weiteren bedingten Wahrungstauschen an späteren Terminen erreicht. Diese sind zu erfüllen, sofern der Kunde an den jeweiligen Feststellungstagen am Markt zu einem günstigeren als dem Ratio Step Forward-Kurs tauschen könnte.

Wesentliche Risiken der Produktgruppe:

Mit dem Abschluss dieser Produkte gehen neben Chancen auch weitere Risiken einher. Diese sind hierbei die folgenden:

Marktwertisiko:

Der Marktwert des Geschäftes wird im Wesentlichen von der tatsächlichen und der erwarteten Veränderung des Wechselkurses (Volatilität), des Zinsniveaus und der Restlaufzeit beeinflusst. Im Fall einer vorzeitigen Beendigung entsteht bei einem für den Kunden negativen Marktwert ein Auflösungsverlust.

Liquiditäts- und Handelsrisiko:

Das Finanzinstrument kann in besonderen Marktsituationen möglicherweise nicht oder nicht zu einem fairen Preis aufgelöst werden.

Transferrisiko:

Durch staatliche Maßnahmen kann es zu Devisenbeschrankungen kommen, die den Transfer oder die Konvertierung von Währungen erschweren oder unmöglich machen.

Adressenausfallrisiko:

Im Falle einer Insolvenz der Commerzbank AG als Vertragspartner können etwaige Forderungen möglicherweise ganz oder teilweise ausfallen. Zudem besteht im Falle der Bestandsgefahrung der Commerzbank aufgrund bankaufsichtsrechtlicher Vorschriften bereits vor Insolvenz ein Ausfallrisiko in Form einer Gläubigerbeteiligung (Bail-in), d.h. im Falle einer Abwicklungsmanahme kann die zuständige Abwicklungsbehore anordnen, dass das Geschäft vorzeitig beendet wird. Sofern sich infolge der Beendigung ein Zahlungsanspruch für den Vertragspartner ergeben sollte, kann die behördliche Anordnung dazu führen, dass dieser teilweise oder vollständig herabgeschrieben oder in Eigenkapital (Aktien oder sonstige Gesellschaftsanteile) umgewandelt wird. Sofern die Commerzbank AG ihre Verpflichtungen aus dem Finanzinstrument nicht erfüllt, nicht zahlt oder nicht in der Lage ist zu zahlen, verliert der Kunde Teile seines Investments oder erleidet einen unbegrenzten Verlust.

Verfügt der Kunde bei Fälligkeit nicht über die zu liefernde Währung, muss diese zu aktuellen Marktkonditionen beschafft werden.

Finanzinstrument und Grundgeschäft stellen rechtlich selbstständige Verträge dar und können unabhängig voneinander abgeschlossen bzw. beendet werden. Das Finanzinstrument kann nur durch eine einvernehmliche Auflösungsvereinbarung vorzeitig beendet werden. Dieses kann aufgrund der einstrukturierten Kosten und unterschiedlicher An- und Verkaufspreise (Geld-/ Briefspanne) bereits bei Abschluss einen negativen Marktwert aufweisen. Der Wegfall oder die Nichterfüllung des Grundgeschäftes führt nicht zu einer automatischen Beendigung des Finanzinstruments. Dies kann zur Folge haben, dass das bei Abschluss verfolgte wirtschaftliche Ziel einer Neubewertung bedarf.

Weitere Informationen und Kosten:

Details zu diesen Punkten und den Produkten finden Sie im jeweiligen Basisinformationsblatt. Beim Erwerb, dem Besitz und der eventuellen Veräußerung von Derivaten nehmen Kosten Einfluss auf den Marktwert. Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kosteninformationsblatt.

Nähere Einzelheiten zu den Eigenschaften und Risiken der Produkte enthält die Broschüre „Basisinformationen über Finanzderivate“.